



# Presse-Information

## Press Information

Motorsport

Adria, 10. Mai 2003

### Fünf Sekunden Hochspannung an der Box

Rund fünf Sekunden dauert ein Boxenstopp in der DTM. Fünf Sekunden, die über Sieg oder Niederlage entscheiden können. Fünf Sekunden, „die ganz schnell vergehen, wenn alles glatt geht“, wie Audi Junior Martin Tomczyk (21) erzählt. „Wenn aber mal etwas nicht reibungslos verläuft, dann kommt es einem wie eine kleine Ewigkeit vor. Aber auch da muss man cool bleiben, denn die Mechaniker geben schließlich ihr Bestes. Es wäre falsch, einen dicken Hals zu bekommen.“

14 Mann stehen beim S line Audi Junior Team unter Hochspannung, wenn einer der beiden Audi Junioren an die Box kommt. Acht Mechaniker sind mit dem Reifenwechsel beschäftigt, zwei mit dem Nachtanken. „Die Belastung für die Jungs ist sehr hoch“, weiß Peter Terting, mit 19 Jahren der jüngste DTM-Pilot der Geschichte, das immer wieder geübte Teamwork zu schätzen. „Alles muss sehr schnell gehen, und die Teile am Auto sind wahnsinnig heiß. Gerade bei großer Hitze müssen die Mechaniker Enormes leisten.“

Die Audi Junioren selbst sind beim Boxenstopp nur ein kleines Teil im Erfolgspuzzle. Trotzdem müssen auch sie voll konzentriert sein. Rechtzeitig den Knopf drücken, der die Geschwindigkeit in der Boxengasse auf 80 km/h drosselt. Punktgenau am vorgesehenen Platz stehen bleiben. Und beim Anfahren den Motor nicht abwürgen. „Man muss die Kupplung loslassen, während das Auto auf den Boden fällt, damit sich die Reifen schon in der Luft drehen“, erklärt Tomczyk. „Wenn man zu früh von der Bremse geht, drehen sich die Räder aber schon, ehe sie richtig angezogen sind“, ergänzt Peter Terting. „Als Fahrer kann man beim Boxenstopp eine Menge falsch machen. Aber ich habe genügend Boxenstopps geübt.“

Der Zeitpunkt der Boxenstopps wird schon bei der Strategiebesprechung vor dem Rennen festgelegt. „Aber natürlich reagieren wir auch auf den Rennverlauf, vor allem bei wechselhaftem Wetter“, sagt Tomczyk. Wichtigstes Kommunikationsmittel zwischen Box und Fahrer ist dabei die Boxentafel. „Wenn es soweit ist, bekomme ich es parallel zum ‚IN‘-Schild auch per Funk mitgeteilt“, so Terting.

Für Martin Tomczyk und Peter Terting sind die Boxenstopps ein Teil des Rennens und nicht minder spannend. „In der Box ist genauso viel Adrenalin im Spiel wie auf der Strecke.“

Fotos und weitere Informationen finden Sie im Internet:  
**[www.audi-sportpress.com](http://www.audi-sportpress.com)** (Akkreditierung nötig)

AUDI AG  
Kommunikation Motorsport  
D-85045 Ingolstadt  
Tel. +49 (0)841 89-34200  
Fax +49 (0)841 89-38617  
[motorsport-media@audi.de](mailto:motorsport-media@audi.de)

Presse-Information  
Sportpresse  
Press Information  
Sport Press